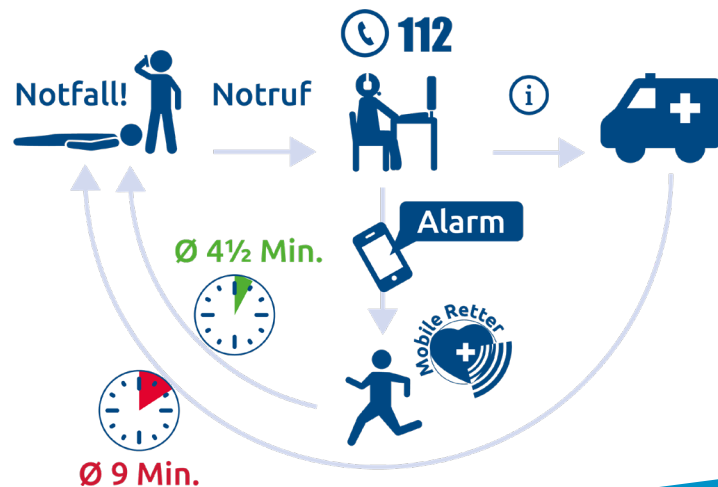


Ziel des Projekts

Die Überlebenschancen von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand zu verbessern durch:

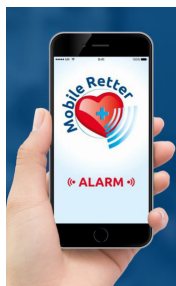
- eine Erhöhung der „Reanimationsquote“
- die Hinführung von qualifizierten Ersthelfern zum Einsatzort
- die Nutzung der „Mobile Retter Region Straubing“-App durch qualifizierte Ersthelfer

So funktioniert's:



Was macht die APP?

Leitet zuvor ausgewählte und registrierte **qualifizierte Ersthelfer** (z. B. Ärzte, Pflegekräfte, Rettungsdienstmitarbeiter, Feuerwehrleute etc.) **zum Einsatzort**, um die **Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu verkürzen** und bereits mit der **Reanimation zu beginnen**.



Das Projekt „Mobile Retter Region Straubing“ wird unterstützt von:



STADT
STRAUBING



BARMHERZIGE BRÜDER
Klinikum St. Elisabeth
Straubing



KREISKLINIKEN
BOGEN-MALLERSDORF



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung



Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Rotary Club
Straubing-Gäuboden



Rotary Club
Straubing

Stadt Straubing - Stadtmarketing und Tourismusinformation

Geschäftsstelle der
Gesundheitsregion plus Straubing
94315 Straubing
Tel.: +49 (0) 9421 944 69 174
mobilretter@straubing.de
www.gesundheitsregionplus-straubing.de



Mobile Retter Region Straubing

Anmeldung unter:
mobile-retter.org/sr



www.straubing.de



LEBEN IN
STRAUBING

Hintergrund - Der plötzliche Herztod/-stillstand

Der Herz-Kreislauf-Stillstand wird in Deutschland am häufigsten durch eine Herzerkrankung verursacht. Als Ursache dafür werden Durchblutungsstörungen des Herzmuskels, akuter Herzinfarkt und Herzschwäche genannt. Damit ist der Herz-Kreislauf-Stillstand die häufigste Todesursache in Deutschland.

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand kommt es aus unterschiedlichsten Gründen zu einem Stopp der Pumpfunktion des Herzens und der Blutkreislauf kommt zum Stillstand. Lebenswichtige Organe, wie z. B. das Gehirn werden nicht mehr mit Sauerstoff versorgt und sterben.

Der plötzliche Herzstillstand ist tödlich - wenn nicht sofort wiederbelebt wird!

Die Inzidenz in Deutschland liegt statistisch bei ca. 72,6 Reanimationen pro 100.000 Einwohner im Jahr. Insgesamt sind das ca. 60.000 Reanimationen pro Jahr.

Das Projekt „Mobile Retter Region Straubing“ setzt genau an diesem Punkt an und soll die schnelle Erstversorgung mit sofortiger Reanimation verbessern und somit helfen, Todesfälle aufgrund von Herz-Kreislaufstillständen zu reduzieren.



Weitere Informationen:

<https://portal.mobile-retter.org/regionen/region-straubing>
mobileretter@straubing.de



Voraussetzungen für die Teilnahme

Teilnehmen können am Projekt „Mobile Retter Region Straubing“ die folgenden Personengruppen (Mindestalter ist 18 Jahre):

1. Alle **aktiv im Notarztdienst tätigen Ärzte, Rettungsanitäter, Notfallsanitäter und Rettungsassistenten.**
2. Alle **Ärzte, Krankenschwestern, Pfleger, Rettungsanitäter, Notfallsanitäter, Rettungsassistenten mit Nachweis eines AHA oder ERC BLS (American Heart Association Basic Live Support bzw. European Resuscitation Council Basic Live Support) bzw. eines gleichwertigen Zertifikats für medizinisches Personal**, das nicht älter als 2 Jahre ist.
3. Alle **Personen mit medizinischer Ausbildung** (z. B. Feuerwehr-aktive, Aktive im Polizeidienst, Medizinische Fachangestellte, Ehrenamtliche der Hilfsorganisationen, etc.) mit **Nachweis eines AHA oder ERC BLS bzw. eines gleichwertigen Zertifikats für medizinisches Personal**, das nicht älter als 2 Jahre ist.
4. Alle **Personen mit Ausbildung in Herzdruckmassage** (z. B. betriebliche Ersthelfer), deren Zertifizierung nicht älter als 2 Jahre ist.

Wie kann man an dem Projekt teilnehmen?

Schritt 1: Registrierung

Laden Sie sich dazu einfach die **Mobile Retter-App** kostenlos auf Ihr Handy und registrieren Sie sich in der App oder im **Mobile Retter-Portal**.

Schritt 2: Training/Einweisung absolvieren

Absolvieren Sie das kostenlose Training. Die Anmeldung zu den öffentlichen Trainings ist unter folgendem Link möglich:
<https://portal.mobile-retter.org/regionen/region-straubing>

Schritt 3: Teilnahmevereinbarung und Qualifikation hochladen bzw. zurücksenden

Laden Sie die vorhandenen Qualifikationen und die Vereinbarung zur Teilnahme an der Smartphone-basierten Alarmierung qualifizierter „Mobiler Retter“ in der Region Straubing **unterschrieben hoch oder senden Sie diese an die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion plus Straubing zurück.**

PROFIS MIT



ARBEITEN IM KLINIKUM ST. ELISABETH



Klinikum St. Elisabeth
Straubing

GEMEINSAM IN EINE ZUKUNFT MIT HERZ

In unserem Klinikum warten anspruchsvolle Aufgaben und individuelle Entwicklungsperspektiven - ob im Ärztlichen Dienst, in der Pflege oder anderen Bereichen wie dem Medizinisch Techn. Dienst, dem Funktionsdienst oder in der Verwaltung. Wir bieten Ihnen ein breites Spektrum an persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und vielfältiger Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Jobs, die vielseitig und sinnstiftend sind - in einer bezahlbaren Stadt.

VIELZAHL AN SOZIALLEISTUNGEN

Zusätzlich zu einer leistungsgerechten, tariflichen Vergütung (AVR Caritas) haben Sie als Mitarbeiter unserer Dienstgemeinschaft auch zahlreiche zusätzliche Sozialleistungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld, Betriebliche Altersvorsorge, Beihilfe für Zahnersatz und Heilpraktiker und Geburtsbeihilfe. Darüber hinaus erhalten Sie Zugang zu vielen freiwilligen Sozialleistungen, wie z.B. Mitarbeiter-Boni und Mitarbeiter-Benefits (Fitnessstudios, Einkaufsvergünstigungen, E-Bike Leasing uvm.)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter www.klinikum-straubing.de/karriere

Klinikum St. Elisabeth Straubing | Tel. 0 94 21 / 71 00 | www.klinikum-straubing.de